

# Verlag Kirchheim & Co. G.m.b.H. Mainz

Ⓩ In unserem Verlage gelangte soeben zur Ausgabe:

## Roman einer Lehrerin

# „Rosa Wantolfs Tagebuch“

Irr- und Wirrsale einer Lehrerin

Von

**Dr. Matthias Höhler**

Domkapitular zu Limburg a. Lahn.

8<sup>o</sup>. (VIII u. 382 S.) Preis geheftet M. 3.50 ord., in Leinwandband M. 4.50 ord.

Der Zweck des „Tagebuches“ ist, wie das „Geleitwort“ besagt, vor Gefahren, welche unserem so hochstehenden Lehrstande durch den modernen Zeitgeist drohen, zu warnen, keineswegs aber, in der Titelheldin oder den beiden anderen Lehrerinnen zu Wiesenau dem Leser Typen unserer Lehrerinnenwelt vorzuführen.

Darüber, ob es opportun sei, solche Gestalten in einer dem grossen Publikum zugänglichen, wenn auch nicht für Kinder bestimmten Schrift zu zeichnen, mögen vielleicht die Meinungen auseinandergehen. Der Verfasser glaubte, gestützt auf langjährige eigene Erfahrung und auf die Anschauung kompetenter Beurteiler, die Frage bejahen zu sollen. Wenn das Buch Gefährdete warnt und in den Herzen recht vieler Leserinnen und Leser die Überzeugung festigt, dass fern von Gott weder eine gesegnete Lehrtätigkeit, noch wahres Lebensglück gedeihen kann, so hat es seinen Zweck erreicht; mehr will es nicht.

Ferner wurden ausgegeben:

**Faulhaber, Dr. Michael, Bischof von Speyer, Priester und Volk und unsere Zeit.** Rede auf dem Katholikentag von Mainz am 7. August 1911. Einzig autorisierte Ausgabe. Elfte bis fünfzehntes Tausend. 8<sup>o</sup>. (20 S.) Preis M. —.30 ord.

— — — „War schon die Rede selber in Mainz die gewaltigste, die dort, ohne Übertreibung, gehalten wurde, so ist erst recht der Inhalt selber von unvergänglichem Wert. Es wird da ein Zeitprogramm aufgerollt, wie es aktueller, packender und tiefer nicht behandelt werden könnte . . . . Jeder Satz ist ein Programmsatz . . . Diese Rede wird noch lange nachhallen in ihren Wirkungen und Eindrücken. Sie bietet trotz ihrer Kürze und Prägnanz einen unerschöpflichen Betrachtungsstoff für jeden Geistlichen und für gebildete Laien. Zur Massenverbreitung besonders ist sie sehr gut geeignet.“  
„Lothringer Volksstimme“ Metz 1911 Nr. 214.

**Doss, P. A. von, S. J., Die Perle der Tugenden.** Mit kirchlicher Approbation. Elfte Auflage. 32<sup>o</sup>. (160 S.) Preis in Leinenband M. 1.20 ord.

„Allen Jünglingen kann dies Büchlein des bekannten Autors, dessen Beliebtheit schon die Zahl der Auflagen beweist, nicht warm genug empfohlen werden.“  
„Literar. Ratgeber des kath. Lehrervereins“, München.

**Joergensen, Johannes, Lebenslüge und Lebenswahrheit.** Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Henriette Gräfin Holstein-Ledreborg. Dritte Auflage. 8<sup>o</sup>. (90 S.) Preis geheftet M. 1.— ord.; gebunden in Kaliko M. 1.60 ord.

„. . . Die kleine Schrift bietet ein hohes psychologisches Interesse. Das Buch spricht manche tiefe Wahrheiten in knapper und doch schöner und schlagender Weise . . . Das zum Selbstdenken anregende Buch ist entschieden lesenswert.“  
„Die Post“, Berlin.

**Zoepf, Dr. Ludwig, Von Sonnenschein und Liebe.** Zweite Auflage. 8<sup>o</sup>. (VIII u. 238 S.) Mit Titelbild. Preis geheftet M. 1.80 ord.; gebunden M. 2.50 ord.

„Ein wundersames Buch; ein Sonnenstrahl in der kalten Zeit der Literatur; gleich befriedigend für die arme Volksseele, wie für den literarischen Feinschmecker. Warmer, sonnenwarmer Hauch weht auf jeder Seite dem Leser entgegen . . . Eine ewig heitere Lebensphilosophie, ein Wegwerfen von Müh und Sorgen, das predigt das liebe Büchlein in jedem Wort. Dr. Ludwig Zoepf ist der Verkünder einer ewig heiteren Lebensauffassung in stillen Stunden, der die Katharsis von allem Erdstaub und Erdleid mit liebevoll-warmer Hand vollzieht.“  
„Mainzer Journal“.

Firmen, die noch nicht verlangt haben, bitten wir, auf beigegebenem Bestellzettel gefl. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Kirchheim & Co.**